

Ferner bemerkte Ref. dass auf einem in einem Glase Wasser gebildeten und auf dessen Oberfläche schwimmenden *Penicillium* Mycel sich schwarzblaue Kügelchen von der Grösse eines Mohnsamens entwickelten, welche sich als *Myxomyceten* erwiesen! Im Innern der dunkelfarbigem Balghaut, von einem feinfädigen *Capillitium*-Netz umgeben, fanden sich zahllose dunkelblaue Sporen, aus denen sich durch Theilung des Inhaltes 2 und mehr *Myxomonaden* in der bekannten Form und Bewegung entwickelten, durch Abwerfung eines Sporendeckelchen ausschwärmten und in gewöhnlicher Weise zu *Myxamoeben* umbildeten. Diese Beobachtung ist weniger durch die durchaus normale Entwicklung als durch den Standort des *Myxomyceten* im Wasser auffallend, da die *Myxamoeben* von den gewöhnlichen im Wasser lebenden *Amoeben* nicht zu unterscheiden gewesen seien.

Ferdinand Cohn, Sekretär der Sektion.

— Der Agramer Handelskammer-Sekretär hatte Indigosamen aus Barmby und Belize zu Anbauversuchen in Kroatien und in der Militärgrenze versendet. Nun wurden getrocknete Indigopflanzen behufs weiterer Vorlage an das Ministerium von Seite des Kreuzer Komitates und zwar aus beiden Samengattungen nach Agram gesandt. Dieselben haben eine Höhe von 3—4 Fuss erreicht, sind ziemlich stark belaubt und haben vollständige Reife erlangt, so dass bei grösserer Anzahl solcher Pflanzen auch mit der Indigogewinnung Proben möglich sein werden.

— Die englische Regierung hat den Plan zu einem wissenschaftlichen Unternehmen gefasst, dessen Ziel die ganze Welt interessiren wird. Das Militär-Departement in London sendet zwei jüngere Aerzte, Dr. Cunningham und Dr. Lewis, nach Ostindien, um sich dort mit der Ursache und der Verbreitungsart der Cholera zu beschäftigen. Die beiden jungen Forscher haben sich vor ihrer Abreise nicht nur mit den hervorragendsten englischen Fachautoritäten in's Vernehmen zu setzen, sie erhielten auch den Auftrag sich zur Orientirung in der Frage über die mikroskopischen Pilze zu Prof. de Bary in Halle und darnach zu Prof. Hallier in Jena zu begeben. Ebenso erhielten sie eine Mission nach München, um mit Prof. Pettenkofen die Fragen der örtlichen und zeitlichen Disposition zu besprechen und sich über den Einfluss der Bodenbeschaffenheit und des Grundwassers zu informiren. Eine Anzahl wichtiger Fragen wird nun in der Heimath der Cholera eine gründliche Prüfung und Beantwortung erfahren.

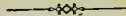
Literarisches.

— Von Dr. P. Rohrbach ist eine Monographie der Gattung *Silene* erschienen.

— Vom Prof. Göppert ist in dem eben herausgegebenen XXXIV. Bande der Acta Academiae Leopoldino-Carolinae Naturae Curiosorum eine werthvolle von höchst interessanten Abbildungen begleitete Arbeit „Zur Kenntniss der Urwälder Schlesiens und Böhmens“ erschienen.

— Als Inauguraldissertation zur Erlangung des Grades eines Philosophiae Doktors an der Universität in Lund hat Alfred Falck „Beiträge zur Kenntniss des Ursprunges der südschwedischen Vegetation dann der Wege ihrer Einwanderung“ herausgegeben.

— Unger's „Die Urwelt in ihren verschiedenen Bildungsperioden“ dürfen wir als bekannt voraussetzen. Aus dem V. Hefte der Mittheilungen des naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark 1868 sehen wir mit Vergnügen, dass Unger noch in der gleichen Richtung thätig ist. Nach seinen Angaben hat nämlich Selleny zwei Bilder in Oel, jedes 30" lang und 22.5" hoch ausgeführt. Das eine gibt eine Szenerie aus der jüngsten Miocenzeit wieder, nämlich Attika (Griechenland) nachdem bereits das ägäische Meer seine Ufer bespülte: Anhaltspunkte für die Flora und Fauna gewährten namentlich die am Fusse des Pentelikon bei Pikermi gefundenen Reste von Thieren und die bei Kumi auf der nahen Insel Euboea gefundenen Pflanzenreste; das andere gibt eine Szenerie aus der südlichen Hälfte von Europa zur Zeit des jüngeren Diluviums, ein Todtenmahl der Urbewohner Europa's zur Steinzeit. Wir hoffen dass Unger, in dessen Besitz sich beide Bilder befinden, sie durch Lithographie oder Photographie dem gebildeten Publikum zugänglich machen wird.



Botanischer Tauschverein in Wien.

Sendungen sind eingelangt: Von Herrn Matz, mit Pflanzen aus Niederösterreich. — Von Herrn Hartmann, mit Pflanzen aus Oberösterreich. — Von Herrn Prichoda mit Pflanzen aus Niederösterreich. — Von Herrn Reuss, mit Pflanzen aus Niederösterreich. — Von Herrn Lutz, mit Pflanzen aus Krain. — Von Herrn Hülsen, mit Pflanzen aus Schlesien.

Sendungen sind abgegangen an die Herren: Jaeggi, Dorner, Churchill, Dr. Rauscher, Schwarzel, Mayer.

Es wird zu kaufen gesucht: Nyman's Sylloge und Steudel's Nomenclator 2. Aufl. — Sehr billig wird verkaut: Willkomm's Icon. plant. rar. Hispaniae.

Correspondenz der Redaktion.

Herrn G. R. v. F.: „Da Sie auch im J. 1867 das Tauschexemplar wie immer unter Ihrer Adresse heftweise pr. Post erhielten, so muss auch dieser Jahrgang sich in der Bibliothek der zool.-botan. Gesellsch. vorfinden.“ — Herrn V. d. L.: „Ihre Berichte werden willkommen sein.“ — Herrn Dr. K. in N. und Dr. A. in B.: „Wird mit Dank benützt.“ — Herrn P. in K.: „Wird nach Wunsch geschehen.“

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1869

Band/Volume: [019](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Literarisches. 31-32](#)